

Frauen sowohl als Männer werden durch Nieren- und Blasenleiden elend gemacht.



Nierenleiden schlägt auf das Gehirn, entmündigt und verringert die Thatkraft; gutes Aussehen, Kraft und Mut verlassen den Menschen schnell, wenn die Nieren erkrankt sind.

Nierenleiden ist so allgemein geworden, daß es nicht selten ist, daß sogar Kinder mit schwachen Nieren geboren werden. Auch das Kind zu oft Wasser lassen, läßt der Eltern die Haut oder wenn das Kind das Alter erreicht hat, so es läßt sich sein, daß Wasser kontrollieren zu können und dennoch das Weis nicht, dann können Sie sicher sein, daß es an den Nieren leidet und sollten sofort Schritte getan werden, diesen wichtigen Organen nachzuhelfen. Dieser läßt Zustand läßt sich auf Entfernung der Nieren und Blase, freimachen oder auf Gemüthsfragen, wie viele Leute das annehmen.

Frauen sowohl als auch Männer werden durch Nieren- und Blasenleiden elend gemacht, und beide bedürfen derselben Behandlung. Der milde und sofortige Effekt der **Samson'schen Medizin** wird sehr schnell bemerkt. Die 50 Cent und einen Dollar in Apotheken preisgegeben. Auf Wunsch können Sie postfrei eine Probeflasche haben, sowie ein Büchlein, welches Sie über Samson'sche Samson'sche Medizin aufführt und viele von den taubsten und Zeugnis von Patienten enthält, welche durch diese Medizin kurirt wurden.

Wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Birmingham, Ala., schreiben, versagen Sie nicht, diese Zeitung zu erwähnen. Begeben Sie keinen Versuch, und versagen nicht den Namen Samson'sche Medizin, Dr. Kilmer's Samson'sche Medizin, sowie die Adresse, Birmingham, Ala., welche an jeder Flasche angebracht ist.

Zwei irdene Krüge mit eingemachten Heidelbeeren wurden von Arbeitern, als sie unter dem Hause von William C. Ray von Rantucket, Mass., gruben, gefunden. Die Heidelbeeren waren vor neun Jahren dort untergebracht worden und befanden sich in gutem Zustande.

Die Bank von Monte Carlo verzeichnet an Einnahmen etwa 19,000,000 bis 20,000,000 Francs (1 Franc = 19.3 Cent) im Jahre. Ein Roulettefisch soll täglich durchschnittlich 9000 Francs bringen; das tägliche Erträgnis der "Trente et quarante"-Tische soll durchschnittlich 8000 Francs betragen.

Probe Katarak-Behandlungen werden auf Grundfrei von Dr. Schoop, Racine, Wis., verlangt. Die Probe beweisen den Leuten, ohne Kosten, den großen Werth dieser wissenschaftlichen Medizin, die allenfalls in Apotheken als Dr. Schoop's Katarak Remedy bekannt ist. Verkauft durch Theo. Jessen.

Millionen-Verwächter. Der plötzlich gestorbene Millionär Robert R. Carlson von Philadelphia hat \$5,000,000 für ein Waisenhaus für Mädchen nach dem Muster des ausschließlich für Knaben bestimmten Girard College in Philadelphia ausgelegt, jedoch soll das Vermächtnis erst bei dem Tode seiner Gattin, Frau Frances Carlson, in Kraft treten. Die Anstalt soll in Flourtown, dicht an der Stadtgrenze in Montgomery County, angelegt und alle Religionsübungen sollen darin ausgeschlossen werden.

Das reinste Kaffe-Substitut, das je hergestellt wurde, wird seit Kurzem von Dr. Schoop in Racine, Wis., hergestellt. Sie brauchen es nicht zu kaufen oder dreißig Minuten zu kochen. An in einer Minute zubereitet, sagt der Doktor. Health Coffee (Gesundheitskaffee) ist hauptsächlich die beste Kaffeemischung die erinnt. Auch nicht eine Spur von echtem Kaffe darin enthalten. Gesundheitskaffee-Imitation ist aus reinen gerösteten Bohnen oder Getreide mit Malz, Nüssen u. m. hergestellt. Ein Sachverständiger würde sogar getuschelt, wenn er dieselbe um wirklich als Kaffe trank. Bod Bros.

Seidene Strümpfe waren in früherer Zeit der höchste Luxus. So berichtet die Chronik als von etwas Erstaunlichem, daß Heinrich II. von Frankreich 1559 auf der Hochzeit seiner Schwester mit dem Herzog von Savoyen seidene Strümpfe trug, und noch unter Heinrich III. weitete sich die Gemahlin des Geoffroy Camus de Pontcarre entschieden, seidene Strümpfe anzuziehen, die sie von einer am Hofe lebenden Madame geschenkt erhielt, "dieweil sie ein bescheiden, und kein üppig Weib sei."

Eine bescheidende Bitte.

Wöge der Herr Euch helfen, Suchen's Arniea Salbe allen bekannt zu machen. Schreibt J. G. Jentins, von Chapel Hill, N. C. Diese Salbe lindert mir sofort den Schmerz eines Nagelgeschwüres, und kurirt es in erstaunlich kurzer Zeit. Besie auf der Erde für Geschwüre, Brandwunden und Wunden. 25c bei allen Apothekern.

Von einem Eber getödtet. Der Altersrentner Kaullig aus Oberwald, Provinz Schlesien, wurde von einem wüthenden Eber in's Wadenbein gebissen. Da Kaullig an Krampfadern litt und durch den Eberbiß eine solche Verletzung worden war, haub er an Verblutung.

Eine schwere Schuld abzutragen.

Ich schulde der Dankbarkeit so viel daß es mir abgetragen werden kann, schreibt G. E. Clark, von Westfield, Iowa, wegen meiner Errettung vom Tode, durch Dr. King's New Discovery. Beide Lungen waren so schwer angegriffen daß der Tod sehr nahe schien, als ich begann New Discovery einzunehmen begann. Der ominöse, trockene Husten ließ nach die erste Flasche verbraucht war, und zwei weitere Flaschen kurirten vollständig. Nichts ist jemals New Discovery für Husten, Erältungen und alle Halskrankheiten und Lungenleiden gleichgekommen. Garantirt bei allen Apothekern 50c und \$1.00. Probeflasche frei.

Haus, Hof und Land

Gerstenkorn. Man macht kleine, warme Breiumschläge auf die entzündete Stelle. Für die Nacht: Bestreichen des ganzen Librandes mit Vaseline. Nach dem Aufbruch Bestreichen mit 2prozentiger Karbolsäure.

Gipsverband abzulösen. Es ist besonders für Laien oft sehr schwierig, einen lästig gewordenen Gipsverband zu entfernen. Man thut in solchen Fällen am besten, den Gips so lange mit starkem Essig zu durchtränken, bis derselbe völlig durchweicht ist und der Verband sich abnehmen läßt.

Gebadenen Karpfen nach österreichischer Art. Der Fisch wird, nachdem er getödtet, geschuppt, gereinigt, gespalten, in drei Finger dicke Stücke geschnitten, gut gesalzen und eine Stunde stehen gelassen. Dann bemischt man Mehl und feingeriebene Semmel, panirt die Fischstücke damit vollständig trocken und bäckt sie in heißem vollen Schmalz goldgelb.

Bayerische Linsen. Man kocht die Linsen so lange in Wasser, bis sie anfangen weich zu werden, worauf man das Wasser abgießt und dafür Wurzsuppe hineinschüttet, mit der man sie vollen bis weichkocht; dann haubt man zwei Zwiebeln, dünstet sie mit reichlichem, würfelig geschnittenem Speck, säubt Mehl darüber, röstet es eine kurze Zeit, thut es zu den Linsen, fügt etwas Essig hinzu und verkocht alles unter fleißigem Umrühren, bis sie ganz weich sind.

Italienischer Reis. Gedachte Zwiebeln und nadelartig feingeschnittenes Wurzelwerk werden in Butter oder gutem Bratenfett einen Augenblick angebraten und in etwas Fleischbrühe weichgedämpft, dann fügt man in Würfel geschnittenes, gekochtes Sührfleisch, gekochte Tauben oder Kalbsmilch hinzu, vermischt alles mit ziemlich weich, aber noch körnig gekochtem Reis, thut geriebenen Parmesankäse hinzu, richtet den auf diese Art zubereiteten Reis aufgekäuft auf einer Schüssel an und servirt dazu noch in einer Sauce etwas Fleischbrühe.

Fischgipf erzeugt sich am häufigsten in den zum Geschlecht der Störche gehörenden Fischen, und zwar meist in Folge nachlässiger Fütterung. Werden nämlich die Fische nicht gleich, nachdem sie gefangen worden sind, eingekühlt, so bringt das Salz nicht in die inneren Theile und es entsteht eine dem menschlichen Körper höchst nachtheilige Verberbnis des Fischfleischs. Solche schlechte Exemplare müssen beiseite gelassen werden. Auch der Genuß von in Fäulniß übergegangenen Heringen zieht sehr üble Folgen nach sich. Hat man giftiges Fischfleisch gegessen, so muß man ein Brechmittel einnehmen, warmes Wasser nachtrinken, dann Weinsegg mit Wasser, endlich Laudanum.

Aufbewahren der Waschnäse. Es ist den täglich im Gebrauch befindlichen Waschnäsen und Badeschwämmen durchaus nicht gut, wenn man sie auf einer Schale auf dem Waschtisch oder im Schammbüchel liegen oder am Handtuchgestell hängen aufbewahrt. Dieselben erhalten dadurch sehr leicht einen dumpfigen Geruch. Die Schwämme bedürfen, um sich gut zu erhalten, der Luft, und namentlich ist ihnen das Hängen in der Sonne sehr zuträglich. Es empfiehlt sich daher, die Schwämme vor das Fenster an einen Messinghaken oder sonstigen Nagel, der nicht rostet, zu hängen, sie tagsüber wenigstens dort aufzubewahren und erst am Abend hereinzunehmen, und auf den Schwämmen zu legen. So behandelte Schwämme halten sich, weil vom Sauerstoff der Luft täglich durchzogen, lange gut, frisch und appetitlich für den Gebrauch.

Praktische Rathschläge bei kleinen Unfällen. Durch Unachtsamkeit kann es geschehen, daß ein Kind Glur, Glasplitter, Stednadeln, Knochenplitter, Fischgräten oder sonstige spitze Körper verschluckt. Der erste Gedanke, der sich in solchen Fällen einstellt, ist natürlich, so schnell wie möglich ein Brechmittel zu geben. Dieses Mittel ist aber entschieden schädlich, denn durch Brechen wird der fremde Körper nicht nur nicht ausgeführt, sondern die Schleimhäute des Magens werden angegriffen und die Speiseröhre wird womöglich verletzt. Zuerst gibt man dem Patienten etwas zu essen, und zwar solche Speisen, die eine bedeutende Masse darstellen, und somit eine dicke Hülle für den Fremdkörper bilden. Dann erst kann man das Brechmittel anwenden. Die in Frage stehenden Speisen bestehen aus Bohnen, Kartoffeln, Erbsen u. s. w., schneller noch ist in solchen Fällen mit Erfolg ein Butterbrot, das mit Honig bestrichen. Bei einem verletzten Auge, in welches sich etwa ein Sandkörnchen eingelagert hat, genügt zu verhindern, daß das Auge berührt wird. Dann ist das obere Augenlid über das untere zu ziehen, daß das Auge thränt; auch kann man mittelst eines kleinen Stäbchens von zusammen gerolltem Seidenpapier Kohlenstäubchen, Sandkörnchen leicht entfernen. Sollte er ein Eisenstückchen in's Auge gekommen sein, so wird dasselbe mittelst eines Magnets entfernt.

Eine Erneuerung des Fußbeschlages muß unter allen Umständen vorgenommen werden, sobald der durch das Eisen vor Abnutzung geschützte Fuß in Verhältniß zu der Größe des Pferdes zu lang geworden ist. Das wird durchschnittlich in etwa fünf Wochen geschehen, vielleicht etwas früher oder auch später. Läßt man das Eisen länger liegen, so leidet die Einrichtung des inneren Baues, sowie die darauf beruhende Thätigkeit des Fußes; denn der Fuß kann nur normal bleiben, und es kann nur dann die hinreichende Menge gut beschaffenen Hornes gebildet werden, wenn die Ausdehnung und Zusammenziehung der Hornkapfel durch nichts gehemmt wird und somit das regelrechte Circuliren des Blutes in den von der Kapfel eingeschlossenen Weichtheilen unbeeinträchtigt vor sich gehen kann. Jeder Beschlag, selbst der beste, hemmt diese Ausdehnung etwas, und je länger das Eisen liegt, um so mehr und mit um so größerer Nachtheile wirkt es. Pferde mit Vollfuß müssen im allgemeinen etwas häufiger umgeschlagen werden, weil sonst die Sohle leicht gebriert werden kann. Sobald ein Pferd mit Vollfuß anfängt, klamm oder gar lahm zu gehen, ist die Nothwendigkeit der Erneuerung des Beschlages geboten.

Wintergemüse, wie Sellerie, Lauch, Petersilie, sollten möglichst spät aus der Erde genommen und eingemietet werden. Ein leichter Frost schadet nichts. Das Gemüse wird sorgfältig mittelst Grabgabeln aus der Erde genommen, die schlechten Blätter, welche etwa zur Fäulniß neigen, werden entfernt, jedoch läßt man die Herzblätter stehen. Die Ueberwinterung geschieht am besten in einem Keller oder in einer Grube. Lehrt bedienen sich gewöhnlich die Gemüsegärtner. Es ist nur darauf zu achten, daß das Gemüse bei trockener Witterung in den Einschlagen kommt. Es wird in Reihen eingeschlagen, so daß eine Kanne neben der anderen zu liegen kommt, alsdann wird das Ganze mit Laub überdeckt. Bei starkem Frost ist die Grube abzudecken und nöthigenfalls auch noch Laub oder turzer Mist darüber zu breiten. Bei gutem Wetter ist stets für eine reichliche Lüftung zu sorgen. Hat man nur wenig Gemüse, so empfiehlt es sich, dasselbe im Keller in Sand einzuschlagen.

Die Rhabarberstaude ist wegen ihres üppigen, stattlichen Aussehens als Bostettpflanze ungemein beliebt; ihre Kultur ist eine sehr einfache. Im Herbst oder Frühjahr wird der Rhabarber in ein gut gedüngtes Gartenstück tief eingepflanzt und die Düngung jährlich im Herbst mit flüssigem Dünger wiederholt. Man thut gut, die Pflanze im ersten Jahre nicht zu schneiden, damit sie sich erst kräftige; auch wähle man nur starkstielige Arten, indem nur die Blattstiele des Rhabarbers in der Küche Verwendung finden. Beim Beschneiden sei man vorsichtig und bediene sich eines sehr scharfen Messers. Die Stiele müssen dicht am Erdboden abgeschnitten werden, jedoch darf dies eine Pflanze nicht zuviel auf einmal geschehen; man nehme nur die längsten Stiele, die inneren wachsen sehr schnell nach.

Die Schwarzwurzel gehört zu den vorzüglichsten Gemüsepflanzen, weil sie leicht zu kultiviren und im Winter gut aufzubewahren ist. Die Schwarzwurzel beansprucht, wie alle Wurzelgewächse, guten, tiefgeloderten Boden; sie wird reihenweise, am besten der Breite der Beete nach, nicht zu dicht gepflanzt. Zu dicht gepflanzte Reihen müssen verdünn werden. Der Boden muß fleißig beackert, loder und rein gehalten werden. Im Spätherbst können die die gut entwickelten, zarten, schwarzen Wurzeln vorsichtig ausgegraben und im Keller in sandiger Erde eingeschlagen werden, um den ganzen Winter hindurch Verwendung in der Küche zu finden. Die einjährige Kultur ist jedenfalls der zweijährigen vorzuziehen, weil dadurch viel zartere und wohlgeschmecktere Wurzeln erzielt werden.

Im feuchtenartigen A r a n t h e i t e n unter den Hühnern vorzubeugen, wodurch oft ganze Hühnerhülle dezimirt werden, wird von einem erfahrenen Züchter empfohlen, für ungefähr 2 Hühner wöchentlich zweimal einen Kaffeelöffel voll Schwefelblüthe und außerdem stets Holzkohlenpulver unter das Futter zu geben. Mit diesen Mitteln läßt sich auch die sogenannte Hühnercholera, an der so viele Thiere zu Grunde gehen, kuriren.

A u f l e i c h t e m B o d e n werden feste, schöne Kahlköpfe erzielt, wenn man das Land im Herbst reichlich mit Stalldung versieht, es umgraben und im Frühjahr vor dem Pflanzen nur gut durchhaden, jedoch nicht noch einmal graben läßt. Der durch das Graben im Herbst geloderte Boden verdichtet sich durch die Winterfeuchtigkeit, wird fester, bindiger, feuchter und deshalb für den Anbau von Kahlköpfen geeignet.

B e i d e r D ü n g u n g d e r D i b b a u m e ist ausdrücklich zu beachten, daß dieselbe in der Regel im Herbst, nach Eintritt des Kaltes, vorgenommen wird, ferner daß Chillsalpeter stets im Frühjahr angewendet und daß Kalk niemals gleichzeitig und gemischt mit Ammoniak, Jauche oder Abort, sondern erst einige Zeit später gegeben werden darf.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital \$100,000.00 Ueberfluß und Profite \$80,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositen. Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst erachtet.
S. A. Peterien, Präs. J. B. Thompson, Vice-Präs. G. B. Bell, Kass. J. R. Miller, Kass. J. B. Peterien, Präs. J. B. Thompson, Vice-Präs. G. B. Bell, Kass. J. R. Miller, Kass.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ihrt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskass.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! — Do will ich Euch ein Stid verzähle, was terzlich dem Bauer Skinner im Schwobethal gehappent is. D'r Skinner eht for sei Weve gern Bohnesupp un sei Nach, die Sus, muß als so en kleiner Wafschessel voll soche, daß es recht for Mittag un Nachteffe. D'r anner Dag hot aber die Sus ihr Wisnis net geendet un ewe die Bohnesupp forz un ftee verbernt, daß se gegudt hot wie schwarze Dinte. Ufsohs hot d'r Skinner arg gescholte, was aber die Supp net besser gemacht hot. Do sen dann grad zwee Trämps getumme un hen for ebbs zu esse g'frot. "Sen ihr arg hungrig?" frogt d'r Skinner. — "Do hocht Du recht," sagt ener vun die Trämps, "mir hen schun acht Dag lang ten warmer Lffel im Bauch geht." — "Do hocht Euch anne," hot d'r Skinner g'sagt un den Bohnetffel geholt. "Do hen Ihr en forstrecht Bohnesupp; aber des sag ich Euch, wann Ihr se net rump's un stumps ufesht, dann gewe Euch meine zwee Bullhund die Begleitung un mein Blaz weg." — Die Sus hot dann zwee Lffel gebrocht un se un d'r Skinner sen in d'r Stall naus for ihre Erwet zu schaffe. Wie die Trämps die schwarz Brie anguedt hen, do is es ihne angit un bang gemorre un se hen gewinscht, wann se jufcht zwee Meile vun Skinner sein Blaz weg wäre. Aber wie fortumme, wo so zwee böse Bullhund sen. Uf emol seht d'r ent en Waar frischgeschmerte Stievel newe em Ose un weist se sein Kamerad. Zwee Seele un een Gebante, segt mer als. In weniger wie zwee Minute ware selle Stievel mit Bohnesupp gefüllt; aber d'r Kessel war noch lang net leer. Ufem Mändelpies hot en Hut gestanne; als heller is gefalt worre mit Bohnesupp un als war d'r Kessel noch net leer. Do sehn se an d'r Wand em

Am die Ungeduld zu bannen) bei einem Appetit, der die Mahlzeiten nicht erwarten kann —

Am einen schwachen Appetit zu reizen, der um Mahlzeiten nichts giebt — esse man

Uneda Biscuit

So nahrhaft, so leicht verdaulich, daß es zu einem Hauptnahrungsmittel aus Weizen wurde.

5c In Packeten, die gegen Feuchtigkeit und Staub geschützt sind.
NATIONAL BISCUIT COMPANY

Burlington Route Fahrplan.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis	Grand Island, Neb.	Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd.
---	--------------------	---

Züge gehen wie folgt:

No. 35	Verlaß-Express, Minn.	8:15 Nachm.
No. 40	Verlaß-Express, Minn., Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago.	11:55 Morg.
No. 44	Local-Express, täglich, alle Punkte südlich, westlich und östlich.	8:55 Morg.
No. 42	Verlaß-Express, täglich, Minn., Kas., Mo., St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte östl., westl. u. süd.	4:10 Nachm.
No. 43	Local-Express, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	10:11 Nachm.
No. 41	Verlaß-Express, täglich, Omaha, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	5:15 Morg.

Schnee, Eiz und Reiningung (Chlor Gas), (Eise frei) in Durchgängen. Billete verkauft und Baggage verpackt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Kanada.
*No. 35 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht mittig von Westen kom.
Für Rabatte, Zeitabgaben, Karten und Billete (precht) oder überleht an.
Agent Grand Island ober J. Francis General Passenger Agent, Omaha, Neb.

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Anlagen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr sie gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, Nebraska

Dr. Henry D. Boyden

Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Unterleuchungsarzt für das Ver. Staaten-Pensionsbureau.
Art und Zahnarzt, Augen-, Ohren-, Hals- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgie und Frauenkrankheiten.
Thürten genau angepaßt.
Office: 121 N. 2te Straße.
Wohnung: 121 N. 2te Straße.
Grand Island, Nebraska.

ERNST GUMPRECHT

Contraktor und Zimmermeister
Vaulchtheiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.
Alle Bauten groß und klein.
Aufträge bitte gefl. in Dehne's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

Ein wandernder Berg. In Aukenas, Südrussland, geriet ein auf vulkanischem Grunde lagernder Berg in's Gleiten und riß auf seinem Wege alles mit sich fort; 200 Meter einer Gasse und zwei Brüden wurden zerstört. Eine Erdmasse von ungefähr 1,000,000 Kubikmeter war in Bewegung und legte innerhalb 26 Stunden eine Strecke von 900 Metern zurück. Das Ereignis ist auf das Eindringen von Quellen zurückzuführen.
Das „Cooper Institute“ wurde im Jahre 1858 von Peter Cooper der Stadt New York geschenkt. Das Institut kostete zwischen \$600,000 und \$700,000.

CASTORIA.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt
Tägt also Unter-schick
Cast. H. Ritchie